

# Schulstunde auf die Obstwiese verlegt

**PROJEKT** Erstes Klassenzimmer im Grünen in Betrieb genommen

VON ROLAND SCHRIEFER

**Eil.** Die Waldschule hat ein neues Klassenzimmer erhalten. Es braucht keine Fenster und keine Türen, hat den Himmel als Dach, und die Äpfel wachsen den Kindern praktisch in den Mund. Das neue Klassenzimmer liegt aber nicht etwa im Schlaraffenland,

„Hier lernen die Kinder die Vielfalt der Natur kennen

Susanna Anderson

sondern auf der Streuobstwiese im Heideportal Gut Leidenhausen. Hier hat die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, der Träger der Waldschule, mit finanzieller Unterstützung des US-amerikanischen Unternehmens Staples das erste „Klassenzimmer im Grünen“ von Mitarbeitern des TÜV einrichten lassen. Diese haben drei robuste Holzbänke in einem Halbkreis im Boden verankert und zusätzlich



Erste Schulstunde im Klassenzimmer im Grünen mit den Lehrern Frank Küchenhoff und Susanna Anderson.

Foto: Schriefer

noch zwei Apfel- und zwei Zwetschgenbäume gepflanzt. Mit rund 10 000 Euro unterstützt Staples, das nach eigenen Angaben weltweit größte Unternehmen für Büroartikel, das Umweltprojekt

„Klassenzimmer im Grünen“. „EasyTree 2015“ nennt die Firma ihr Engagement, für das sie auch viele Lieferanten begeistern konnte. „Mit unserem Projekt möchten wir Kinder und Jugendliche auf

den Gebieten Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz und auch Fair Trade sensibilisieren“, sagte Sylvain Berquet, Geschäftsführer von Staples in Deutschland und Österreich. Ein Prozent des Um-

satzes mit Artikeln der an EasyTree 2015 beteiligten Lieferanten werden für das Umweltprojekt gespendet. In diesem Jahr sollen in verschiedenen Bundesländern noch drei weitere Klassenzimmer

im Grünen folgen. Die ersten Kinder, die im neuen Klassenzimmer Probesitzen konnten, kamen aus der Don-Bosco-Gemeinschaftsgrundschule in Porz. Ihre Lehrerin Susanna Anderson wird zukünftig einmal in der Woche hier Kinder aus verschiedenen Kölner Grundschulen unterrichten. „Hier lernen die Kinder die Vielfalt der Natur kennen und können erforschen, wie wichtig zum Beispiel Bienen und andere Insekten für unsere Umwelt sind“, sagte Anderson. Sie

„Wenn es mal regnen sollte, bringen die Kinder halt Regenschutzkleidung mit

Susanna Anderson

geht davon aus, dass der Unterricht das ganze Jahr über stattfindet. „Wenn es mal regnen sollte, bringen die Kinder halt Regenschutzkleidung mit.“

In der ersten Unterrichtsstunde im Klassenzimmer im Grünen lernten die Kinder der Don-Bosco-Schule vom Waldschulpädagogen Frank Küchenhoff und Susanna Anderson anschaulich ein Wildbienenhotel kennen. Am Schluss der Schulstunde durfte jedes Kind auch noch in einen leckeren Apfel beißen.